

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 7 (1886)
Heft: 8

Artikel: Jugendspielplatz
Autor: Spiess, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des alten Zürichkrieges noch die «Böke» wieder leben lässt, welche Herr Liebenau von Luzern in einer gründlichen Untersuchung abgetan hat. Dagegen ist die Frage über die Führerschaft Rudolf von Erlach's bei Laupen noch nicht entschieden genug, dass sie ohne weiteres dem Schultheissen Bubenberg zugeschrieben werden könnte. Bezüglich einiger anderer Punkte von untergeordneter Bedeutung werden wir uns mit Herrn Oechsli, seiner Einladung in der Vorrede zufolge, dass er für Berichtigungen dankbar sei, brieflich in Verbindung zu setzen so frei sein.

Bern, 12. August 1886.

J. Sterchi.

Jugendspielplatz.

Bern. Wie in Basel und deutschen Städten in neuester Zeit Jugendspielplätze errichtet wurden, hat Herr Spiess, Lehrer an der Friedbühlschule, einen Jugendspielplatz erstellt mit Turn- und Spielgeräten, was die städtische Jugend freudig begrüsst. Da die Zweckmässigkeit einer solchen Anstalt in Bezug auf Gesundheit und geistige Erziehung auf der Hand liegt, werden ohne Zweifel noch andere grössere Ortschaften nachfolgen. Folgendes Reglement gibt Aufschluss über die Organisation.

Reglement für den Spielplatz am Murtenor.

I. Der Spielplatz soll an schönen Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen Mädchen von 4—5 Uhr und Knaben von 6 bis 10 Jahren von 5—6 Uhr als Erholungsstätte dienen.

II. Derselbe steht unter Leitung und Aufsicht des unterzeichneten Lehrers, welcher Anmeldungen von Kindern und Wünsche des Publikums entgegen nimmt.

III. Die Abonnementskarte für den Sommer kostet Fr. 1. Sie gilt nur für obige Stunden und als Personalkarte.

Je das dritte Kind eines Abonnenten erhält eine Freikarte.

Beiträge und allfällige Schenkungen werden nur zur Unterhaltung des Spielplatzes verwendet und für solche wird anlässlich der Berichterstattung dankend Rechnung abgelegt werden.

IV. Erwachsene haben freien Zutritt.

V. Der Spielleiter wahrt sich das Recht, unartige Kinder zeitweise oder ganz von den Spielen auszuschliessen.

VI. Die Geräte dürfen nur mit Erlaubnis des Spielleiters benützt werden. Sie müssen nach dem Gebrauch an ihren Aufbewahrungsort gebracht werden.

Mutwillige Beschädigungen derselben werden auf Kosten der Fehlbaren ausgebessert.

Gefundene und verlorene Gegenstände werden auf einer Anschlagtafel verzeichnet.

VII. Den Spielplatz benützende Lehrer und Lehrerinnen haben über den Besuch desselben, sowie über das verfügbare Inventar genaue Kontrolle zu führen und ihre Schüler zur Reinhaltung des Platzes anzuhalten.

VIII. Bei regnerischer Witterung oder zu grosser Feuchtigkeit des Bodens darf der Spielplatz nicht benützt werden.

IX. Die Spiele finden alsdann auf dem Turnplatz beim Aarbergertor oder in der Turnhalle daselbst statt, was mittelst Tafelchens beim Spielplatz angezeigt wird.

X. Anstatt der Spiele kann der Spielleiter auch Spaziergänge anordnen.

Bern, den 1. August 1886.

Der Spielleiter: W. Spiess.

Inserate.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
ZEICHENTASCHENBUCH des LEHRERS.
400 Motive für das Wandtafelzeichnen. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 4 Franken. Enthält alles, was man für die Volksschule, einfache, mittlere und höhere, braucht. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
MODERNE ZEICHENSCHULE. Ein metodisch geordnetes Vorlagenwerk für kunstgewerbliche Lehranstalten, Volks- und Mittelschulen. 6 Hefte à 4 bis 6 Franken. Diese Hauptleistung des Verfassers findet ungetheilten Beifall. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J. & R. Ringger, Verlag Orell Füssli & Co.
Taschenbuch für das FARBIGE ORNAMENT.
51 Blätter mit 80 Motiven in bis auf 18 Nüancen kombinirtem Farbedruck, nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Zum Schul- und Privatgebrauch, zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten. Preis 8 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
POPULÄRE FARBENLEHRE. Für den Gebrauch in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen; für Künstler und Laien. Nach den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft. Mit 8 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis 5 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
STILARTEN DES ORNAMENTS in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk in 36 Tafeln in gr. 4°. Zum Gebrauche in Sekundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien. 2. Auflage. Preis 6 Franken. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co. Anleitung zum
STUDIUM der DEKORATIVEN KÜNSTE.
Mit 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Preis Fr. 5. 50 Cent., geb. Fr. 7. 50 Cent. Führt in knappem, populärem Vortrag ein grösseres Publikum in das Wesen der ornamentalen Kunst ein. Vorrätig in allen Buchhandlungen. ^{12s}

POPULAIRE LEHRMITTELSAMMLUNG.

¹⁰⁴ Verzeichnis gratis. Hermann Bernhard, Leipzig.

Im Verlage von Orell Füssli & Comp. in Zürich ist erschienen:

Lehrgang des Schulturnens.

Anleitung

zur

praktischen Durchführung der „Turnschule“ für den militärischen Vorunterricht.

Von

Ed. Balsiger,

Seminar-Direktor.

I. Stufe (10.—12. Altersjahr).

Preis broch. Fr. 1. 50, cart. mit abgerundeten Ecken Fr. 1. 80.

 Vorrätig in allen Buchhandlungen. 